

4000 Euro für neue Straßennamen

Fünf Straßen in Kautendorf, Döhlau und Tauperlitz werden umbenannt, weil sie sich doppeln. Die Gemeinde will die Bürger für die Folgen der Aktion finanziell entlasten.

Von Sandra Langer

Döhlau – Fünf Straßen in Kautendorf, Döhlau und Tauperlitz bekommen neue Namen. Das hat der Döhlauer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Der Grund: Diese Straßennamen gibt es in den Ortsteilen doppelt, und man will Verwechslungen künftig ausschließen. Wenn Post im falschen Ortsteil landet, ist das für die Betroffenen zwar lästig, aber kein großes Problem. „Wenn jedoch Rettungsdienste nach einem Notruf den falschen Ortsteil anfahren, ist das verheerend“, sagte Bürgermeister Marc Ultsch. „Denn hier geht es um Menschenleben. Da zählt jede Minute.“

Markus Gold, geschäftsleitender Beamter der Gemeinde Döhlau, stellte im Vorfeld des Beschlusses das Konzept vor, das die Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden gemeinsam erarbeitet haben. Die wichtigsten Punkte: Die betroffenen Bürger sollen von Beginn an mit eingebunden werden – und ihnen sollen durch die Umbenennung möglichst wenig Kosten entstehen.

Grundsätzlich hat man sich darauf geeinigt, jeweils die Straßen mit den

wenigsten Anwohnern umzubenenen. Das sind in Döhlau der Flieder-

„Wenn Rettungsdienste nach einem Notruf den falschen Ortsteil anfahren, ist das verheerend.“

Marc Ultsch, Bürgermeister von Döhlau

weg, in Tauperlitz der Döhlauer Weg und in Kautendorf die Schulstraße,

die Oberkotzauer Straße und die Hauptstraße. In drei der Straßen sind weniger als zehn Bürger betroffen, in der Hauptstraße in Kautendorf jedoch 135. Für sie alle soll es bald separate Info-Veranstaltungen geben; sie sollen auch Vorschläge für neue Straßennamen einbringen dürfen.

Markus Gold erklärte: „Wir wollen die durch die Umbenennung entstehenden Kosten für die Eigentümer und Anwohner möglichst gering halten.“

So sei beispielsweise angedacht, die Gebühren für die Kfz-Umschreibung von zwölf Euro pro Fahrzeug komplett zu übernehmen. Die Umschreibung der Personalausweise wird die Gemeinde gebührenfrei erledigen; für die Benachrichtigung von Banken, Versicherungen und anderen Einrichtungen sollen die Betroffenen eine Pauschale für Porto und Schreibauflagen erhalten. Die Änderung im Grundbuch erfolgt au-

tomatisiert über das Vermessungsamt; hierfür fallen dann keine Gebühren an.

Die Gemeinde rechnet mit Kosten in Höhe von zirka 4000 Euro. Diese werden als außerplanmäßige Ausgaben genehmigt und durch Einsparungen ausgeglichen. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, sagte Bürgermeister Marc Ultsch. „Aber wir halten sie für nötig und wichtig.“



Wer im Routenplaner nach „Hauptstraße“ und „Döhlau“ sucht, stellt fest: Sowohl in Tauperlitz als auch in Kautendorf gibt es eine Straße dieses Namens. Um Verwechslungen zu vermeiden, soll die Kautendorfer Hauptstraße umbenannt werden. Das gilt auch für vier weitere Straßen im Gemeindegebiet. Foto: Langer